

Polykarp Ulin Agan SVD (Hg.)



Pentekostalismus – Pfingstkirchen

Akademie
Völker und Kulturen
2016/17

Mit Beiträgen von:

*Yan Suarsana
Margit Eckholt
Joachim G. Piepke SVD
Martin Hochholzer
Esther Berg
Klaus Vellguth*

In Form von verschiedenen Erweckungsbewegungen oder Inspirationsgemeinden ist im 18. Jahrhundert eine Strömung im Christentum wahrzunehmen, die das Wirken des Heiligen Geistes in die Mitte ihres Glaubenshandelns stellte und sich deshalb Pfingstbewegung nannte. Als eine dynamische Bewegung des Werdens prägt die Pfingstbewegung weltweit Teile des Christentums, vor allem in der so genannten Dritten Welt. Durch Globalisierung, in heutiger Zeit vor allem verstärkt durch weltweite Migrationsbewegungen, findet diese Bewegung stets fruchtbaren Boden, auf den sie ihre Saat streuen und woraus sie die Früchte ihrer Mühen und ihres Engagements ernten kann.

Die *Akademie Völker und Kulturen St. Augustin* ist sich dieses weltweiten Phänomens bewusst und widmet ihre Vortragsreihe 2016/17 der Herausforderung des Pentekostalismus zwischen „Fragilität und Empowerment“ (Moritz Fischer) – einer Herausforderung, die die von uns praktizierte Art und Weise der Verkündigung, Gemeindebildung und -leitung sowie die Rolle des Heiligen

Geistes, die Bedeutung der Spiritualität und den Stellenwert von Emotionen im Glaubensleben in Frage stellen kann.

Mit PENTEKOSTALISMUS – PFINGSTKIRCHEN als Thema möchten wir einen Beitrag leisten zur Wahrnehmung der Grenzverläufe zwischen säkular und sakral, zwischen Religion, Politik und Kultur sowie all ihren Manifestationen in einer immer stärker globalisierten Welt.

Franz Schmitt Verlag, Siegburg

ISSN 0930-9209

ISBN 978-3-87710-582-5